

Zausende haben Nieren-Leiden ohne es zu wissen.

Erkennung der Symptome.

Man fülle eine Flasche oder ein gewöhnliches Glas mit Urin und lasse es 24 Stunden lang stehen. Geht sich ein ziegelfarbiges oder sonstiger Bodensatz, oder wird der Urin fahlgelblich oder milchig, dann sind die Nieren sicher krank. Dieses Wasserlassen, sowie Rücken- und Seitenweiden, sind weitere Zeichen, daß die Nieren und Blase in Unordnung sind und Hilfe bedürfen.

Was man thun soll.

Es ist eine Verabreichung, in der so häufigen Anstöße zu wissen, daß Dr. Kilmers „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-Arznei, fast jeden Wunsch erfüllt in der Befreiung vom Rheumatismus, Rücken- und Seitenweiden, und Leiden der Nieren, Leber, Blase und jeden Theil der Harnorgane. Sie befreit die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie brennendes Wasserlassen, ferner die Nachschmerzen des Genüßes von Spirituosen, Wein und Bier und verbindet das oftmals Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ ist schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die anerkannt heilbringenden Eigenschaften besitzt. Haben Sie eine Arznei nötig, gebrauchen Sie die beste. In allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen. Eine Probeflasche Swamp-Roots Demuth wird Ihnen frei ausgehändigt, wenn Sie an Dr. Kilmers & Co., Birmingham, N. Y., schreiben. Man erwähne diese Zeitung und verleihe den Namen und Adresse nicht, Dr. Kilmers „Swamp-Root“, Birmingham, N. Y., an jeder Flasche angebracht.

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.

Zter Straße Cash Grocery

Beste Auswahl von Feinsten Groceries

Wir kaufen und verkaufen Produkte, Eier, Butter usw.

Prompte Ablieferung nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Blad 409 Independent 409

WM. VEIT

FRALICK - GEDDES CO.,
Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone, Tag oder Nacht, Bell 500, Independent 444.
Privat-Ambulanz.

W. O. Carson, leitender Begr.-Direktor.

Alles versichern heißt alles versichern.

Ein guter und humaner Mensch, der seinen lieben Nächsten etwas scheinbar Unbegreifliches thun sieht, läßt ihn still seine besonderen Wege gehen in der Annahme, daß sich die Gründe des ungewöhnlichen Thuns wohl eines Tages von selbst enthüllen würden. Wenn ich Beweise habe, daß ein Mensch vornehm empfindet und klar denkt, gebe ich ihm gewissermaßen moralischen Credit. Ich glaube an ihn, auch wo ich ihn nicht verstehe. Ich sage mir, es ist eben nicht jedermann gegönnt, gemächlich auf glattem Wege vorwärts zu wandeln. Ich wünsche dem Abirrenden eine gefahrlose Wiederkehr auf den ruhigen Pfad. Aber glühe nicht, ihn anzuklagen, denn seine Gründe können die reinsten und zwingendsten sein, und ich selbst kann nie wissen, ob ich nicht auch eines Tages, wider Wunsch und Willen, mich in Lagen verwickelt sehe, wo ich dann der Unverständliche und Ungewöhnliche bin.

Ein Ehepaar unter Spionageverdacht. Die Spionagefurcht treibt auch in Italien seltsame Blüthen. In Arindisi wurde ein junges österreichisches Ehepaar, das in der Nähe der Semaphoren photographische Aufnahmen machte, unter dem Verdacht der Spionage verhaftet. — Arme Hochzeitsfreunde!

Jedem eine Kleinigkeit dieser Zeitung erhält auf Wunsch ein feines „No-Drip“ Kaffee-Fab-Gesundheitspulver von Dr. Hoop, Racine, Wis. Es ist ein feinstes Pulver, sehr süßlich und verleiht jedem Kaffee ein Aroma von Thee oder Kaffee. Der Doktor sendet es mit seinem neuen freien Buch über „Gesundheits-Kaffee“, einfach um dies geschickte Substitut für echten Kaffee einzuführen. Dr. Hoop's Health Coffee gewinnt seine große Beliebtheit durch seinen feinen vorzüglichen Geschmack und das feine Aroma; zweitens durch seine absolute Bekömmlichkeit, drittens durch seine Billigkeit. 14 Pfund 25 Cents, viertens durch seine Bequemlichkeit. Kein mühsames Kochen für 20 oder 30 Minuten. „Gewinnt in einer Minute“ sagt Dr. Hoop. Versuchen Sie es bei Ihrem Grocer der angenehmsten Überraschung wegen. Bod Bros.

Schmerzen irgendwo werden durch eine von Dr. Hoop's Pink Pain Tablets leicht in 20 Minuten einbestellt. Das Rezept liegt auf der 25 Cents Schachtel. Fragen Sie Ihren Doktor oder Apotheker danach. Trübsal, Kränklichkeit, Kopfschmerzen, Schmerzen irgendwo. Schreiben Sie an Dr. Hoop, Racine, Wis., um freie Probe als Beweis für die Güte. Theodor Jessen.

Geistiges Wachsthum.

Wie sich die menschlichen Sinne im ersten Lebensjahre entwickeln.

Es gibt wohl kaum einen interessanteren Gegenstand für merkwürdliche Beobachtungen und Forschungen als den Fortschritt des Menschen selbst. Haupt-sächlich gilt dies vom geistigen Wachstum des Menschen im ersten, zarten Kindesalter. In den ersten Wochen führt das Kind noch ein Leben in des „Unbewußtseins Frieden“. Es hört, sieht in wachem Zustande nichts und hat nur ganz unbestimmte, unierer Beobachtung ungenügende Eindrücke. Etwa in der Mitte des ersten Vierteljahres, also in der siebenten bis zehnten Woche, zeigt sich der erste unerkennbare Schritt in der geistigen Entwicklung des Kindes — es lächelt. Diese Erwiderung des Lächelns ist das erste Zeichen des Wahrnehmens und Zurückgebens einer Einwirkung eines anderen Wesens. Der Geschmackssinn ist zweifellos der erste, der dem Kinde Eindrücke bis zur Wahrnehmung bringt. Der Geschmack des Süßen wird bald allen anderen Geschmackarten vorgezogen, und es entwickelt sich die während der Säuglingsperiode anhaltende Vorliebe für die Milch. Eine ausgeprägte Rundung des Gesichtsinnes läßt sich im Anfang des Lebens nicht erkennen; sie tritt erst in späterer Zeit merkbar hervor, doch nur so, daß der Säugling vom Wohlgeruch angenehm und vom Gegenstand unangenehm berührt wird. Als Löffelgebrauch gebraucht das Kind zuerst die Lippen, welche von Anfang an durch das Saugen ausgebildet und geübt werden. Selbst im zweiten Vierteljahr, wo das Kind bereits mit den Händen greift, führt es noch lange alles zum Munde, um es mit den Lippen zu besetzen. Erst durch viele Fingergriffe und längere Erfahrungen kommen die Tastgefühle der Finger in Uebung. Die Augen, die Werkzeuge des Gesichtsinnes, hat das Kind gleich nach der Geburt offen; allein es fehlt ihm das bewusste Sehen. Erst in der zweiten Hälfte des ersten Vierteljahres lassen sich Wahrnehmungen des Gesichtsinnes erkennen. Daß das Kind taub auf die Welt kommt, ist eine bekannte Thatsache; einerseits ist der Gehörgang verstopft und nicht für Schallwellen durchgängig, andererseits fehlt es im Mittelohr noch an Luft, welche erst beim Athem und Schlucken in dasselbe eingedrungen wird. Diese beiden Hindernisse verschwinden im Verlauf der ersten Tage, und vor Ablauf der ersten Woche pflegen die Gehörempfindungen sich schon einzustellen. Das Sprechenlernen ist ein physiologischer Vorgang, also an die Tätigkeit der Nerven und gewisser Muskeln gebunden. Der Beginn des Sprechenlernens datiert von dem Zeitpunkt an, wo anstatt des Schreiens, das aus Lust- und Unlustgefühlen entspringt, die Sprachlaute der Umgebung nachgeahmt werden. Dieser Zeitpunkt fällt meistens vor den vierten Monat. Mit der Entwicklung der Sprache hat das geistige Wachsthum einen uralten Schritt vorwärts gethan, indem Gedächtnis und Erinnerung, Auffassung und Begriffsbildung erleichtert sind.

Sagen Sie irgend einem rheumatisch Leidenden, daß es eine einfache Methode zur sicheren Linderung giebt. Verschaffen Sie sich Dr. Hoop's Buch über Rheumatismus und eine freie Probe. Dieses Buch wird es vollkommen klar machen, wie rheumatische Schmerzen schnell durch Dr. Hoop's Rheumatische Remedy flüssig oder Tabletten, beiläufig werden können. Schreiben Sie kein Geld. Die Probe ist frei. Ueberreichen Sie einen mühelosen Leidenen, indem Sie für ihn das Buch von Dr. Hoop, Racine, Wis., besorgen. Theodor Jessen.

Der Senat hat Radium auf die Freiliste gesetzt. Und doch macht man ihm Vorwürfe, daß er nichts für's Volk thut. Wie werden sich die armen Leute freuen, da sie jetzt ein tägliches Bedürfnis so viel billiger beziehen können!

Wenn bei einer Krankheit ein gewisser vorbestimmter Nerv verlagert, dann verlagert auch ganz sicher das durch diesen Nerv kontrollirte Organ. Es kann ein Nervenorgan sein oder es mag dem Herzen oder den Nerven Kraft und Stärke gegeben haben. Es war Dr. Hoop, der zuerst auf diese Lebenswahrheit verwies. Dr. Hoop's Restorative wurde nicht hergestellt, um den Nerven zu befeuchten oder das Herz oder die Nerven zu stimulieren. Diese altmodische Behandlung ist ganz falsch. Dr. Hoop's Restorative geht direkt an die verlagerten inneren Nerven. Der bemerkenswerthe Erfolg dieses Rezepts demonstriert die Wichtigkeit der Verbindung der wirklichen Ursache dieses Verlegens der Organe. Und es ist hauptsächlich leicht zu beweisen. Eine einfache fünf- oder zehnjährige Probe wird es thun. Versuchen Sie es und überzeugen Sie sich. Versuchen Sie es und überzeugen Sie sich. Versuchen Sie es und überzeugen Sie sich. Theodor Jessen.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Haus, Hof und Paud

Gegen Kejjelausschlag hilft ein Beutchen der betreffenden Stellen mit Eau de Cologne, die man mit Wasser vermischt.

Schmerzende Glieder nach weiten Fahrten reibt man mit Spiritus ein, in den man einen Theelöffel voll Arnikainktur schüttet.

Rarmorgerstände, welche dunkel werden, sind mit mäßig verdünntem Salzwasser unter Anwendung einer kleinen Bürste zu reinigen.

Fettiges Haar ist eine Folge starker Absonderung der Talgdrüsen der Kopfhaut. Durch vermehrte Haarpflege dürfte sich der Uebelstand in einiger Zeit leicht beseitigen lassen. Man wache dreimal wöchentlich den Kopf mit Theerteife. Nach dem Abspülen und Trocknen folgt Grottrierung mit Franzbranntwein.

Blusen aus Waschseide, Jodett- und Mantelfutter aus Halbseide wäscht man vortheilhaft mit Gallseife. Man löst die Seife in kochendem Wasser, verdünnt sie und wäscht die Sachen in dem lauwarmen Seifenwasser, ohne sie zu reiben. Darauf sind sie in kochendem Wasser zu spülen, ohne auszuweichen aufzuhängen und zu bügeln, ehe sie völlig trocken sind.

Schimmel der Zitronen zu verhindern. Besonders in der warmen Jahreszeit ist die Haltbarkeit geschmittener Zitronen sehr gering, und schon nach einigen Tagen zeigen sich oft die ersten Schimmelspuren. Um dies zu verhindern, hat sich häufig das einfache Aufhängen der Zitronen bewährt. Man zieht am äußersten Ende, da wo sich der kleine Knopf in der Schale befindet, einen starken Zwirnstrang durch die Frucht, knüpft beide Enden zusammen und hängt die Zitrone so an einen Nagel, daß sie irgend eine Fläche berührt. Die Zitrone trocknet mit der Zeit, so konzentriert, langsam ein; aber bis dahin wird sie wohl meistens verbraucht sein.

Rost von Stahlzweifen. Wenn möglich sollte man den Gegenstand in eine Schale mit Petroleum legen. Geht das nicht, so wickelt man ihn in mit Kerosin gut getränkten Flanell und läßt ihn darin wenigstens vierundzwanzig Stunden. Dann reibt man die Koffleden mit überhitztem Pflaster; wenn der Rost sehr eingedrungen ist, nimmt man Salz und Essig dazu. Nach tüchtigem Reiben spült man Salz, Essig und Pulver mit kochendem Wasser vollständig ab, reibt den Stahl mit wollestem Zeug ganz trocken und legt ihn zum Nachtrocknen nahe ans Feuer. Dann putzt man ihn noch tüchtig mit Flanell, der in etwas Baumöl getaucht ist.

Kirschen-Eis. Hierzu nimmt man gewöhnlich Sauerkräuter, welche gewaschen und auf ein leinernes Tuch gelegt werden, damit sie wieder abtrocknen. Man pflicht dann die Stiele ab, stößt sie mit den Steinen im Mörser zu Brei, läßt sie über Nacht oder wenigstens eine Stunde stehen und preßt den Saft durch ein Tuch aus. Unter 1/2 Daaat desselben mischt man 1 Pfund zu Faden geformten und erkaltenen Puder. Die Kirschen können ausgelesen, gestochen und durch ein Siebgedrückt werden. Man stößt dann ferner 8 bis 12 bitere Mandeln mit etwas Wasser recht fein, vermischt diese Masse mit einigen Löffeln Wein, preßt sie durch ein Tuch und mischt diese Milch mit dem Saft einer halben Zitrone unter das Kirschenmark. Ein Tringlas Mast- oder Malagawein unter die Kirschenmasse, nachdem sie schon festgefroren, noch und nach gut verarbeitet, gibt dem Gefrorenen besonderen Wohlgeschmack.

Abwaschen der Blumen-töpfe. Diese von Vielen vernachlässigte Berrichtung ist für die Gesundheit der Topfpflanzen ebenso wichtig und notwendig, wie z. B. eine reinliche Wohnstätte es für Mensch und Thier ist. Blumengießschirre müssen, wenn die Pflanzen gedeihen sollen, außen und innen rein gehalten werden, sowohl um Schmutz oder andere schädliche Elemente, als namentlich übermäßig gebildete Säure zu entfernen. In jedem Falle muß ein Blumentopf vor seiner Benutzung in Wasser getaucht und um so länger darin gelassen werden, je längere Zeit er früher verwendet wurde. Auch das zeitweilige nasse Abwischen der Blumentöpfe ist sehr zu empfehlen. Alles dies gilt aber nicht nur für alte, sondern ebenso gut für neue Töpfe. Diese haben allerdings nichts Schädliches in und an sich, aber sie haben gewöhnlich zu trockene Wände, welcher Uebelstand vom Brennen herrührt und sehr oft den Pflanzen schädlich ist. Sehr ratsam ist es, dem beim Waschen benutzten Wasser ab und zu etwas Pottasche hinzuzufügen, wodurch die übermäßig gebildete Säure abgestumpft und gleichzeitig eine, wenn auch nur geringe Düngekraft angedrückt wird.

Nimmt man zum Anfeuchten der Wäsche einen eigens dazu vorhandenen Sandbecken, so kann man die Wäsche schon egal einfrieren, wodurch sie sich besser bügeln läßt.

Zum Reinigen eines weißen Strohhutes nimmt man, nachdem man zuvor den Hut gründlich vom Staub gereinigt hat, Kleesalz, etwa einen halben Theelöffel voll zu einer Untertasse Wasser. Wenn sich das Kleesalz aufgelöst hat, legt man den Hut auf eine glatte Fläche und bügelt mit der Auflösung des Strohs ganz rein. Sodann wäscht man mit einem in kaltem Wasser ausgedrückten Tuch schnell nach, um das Kleesalz des Strohs zu entfernen. Die Arbeit muß jedoch schnell verrichtet werden, damit das Stroh nicht weich wird.

Seidene Blusen zu reinigen. Einige Karloffeln werden geschält, in ganz feine Scheiben geschnitten und abgeseigt. Dann gießt man ungefahr ein Dattor fochendes Wasser darauf und läßt es stehen, bis es völlig abgekühlt ist. Von diesem Wasser nimmt man so viel, wie man nötig hat, und gießt nun eine Menge Weingeist hinzu. Mit dieser Flüssigkeit reibt man mittelst eines Schwammes die Blusen gut ab, und wenn halb trocken, bügelt man sie auf der Rückseite mit einem nicht zu heißen Eisen behutend. Auf diese Weise lassen sich Blusen, seidene Röcke und so weiter reinigen, ebenso kann man Sammet mit dieser Flüssigkeit säubern.

Kinder die nie mit anderen Kindern zusammen spielen, immer nur in der Gesellschaft Großer waren, und von diesen fürsohlig behütet wurden, werden leicht altflug oder verzärtelt gemacht. Die sorgfältigste Erziehung durch Erwachsene darf der gegenständlichen Erziehung, die sich die Kinder ganz unabhingig untereinander angeeignet lassen, nicht entbehren. Was ein Kind sich im Umgang mit anderen Kindern aneignet, bezieht stets auf persönlicher Erfahrung und hat aus diesen Grunde Werth für die Charakterbildung. Der beste Schluß für die Ecken und Kanten eines Kindercharakters ist der Verkehr mit Kindern untereinander, am besten solcher verschiedensten Alters und Standes.

Letzte Vorbereitungen in der Wohnung. Um seine Sachen während der Sommerreise vor Schaden zu bewahren, unterziehe man die Zimmer vor der Abreise einer gründlichen Reinigung. Man löste Teppiche, Polstermöbel und Lebergardinen sorgfältig und stelle die leicht beweglichen Möbel in die Mitte des Zimmers. Nachdem man die Polstermöbel mit frischem Zeitungspapier bedeckt hat, das durch seinen Geruch den Motten lästig ist, breitet man über den ganzen Stapel saubere Leintücher. In die Teppiche und helle rolle man ebenfalls Zeitungspapier ein. Koitbare Bilder, Spiegel und Kronleuchter verpacke man mit einer Schutzpappe. Dann schließe man Fenster und Balkenthüren sorgfältig und lege vor die Ritzen alte Lächer, um Durchzügen und stäubigen zu verhindern. Jalousien und Juggardinen werden geschlossen und in jedes Zimmer eine Schüssel mit kochendem Wasser gestellt; darin finden alle Insekten den Tod. Blumen vergesse man nicht in Pflege zu geben, sofern es nicht gemügt, sie auf den Balkon zu stellen und das Begießen den jeweiligen Regengüssen zu überlassen. Aus Rinde und Borrothschamner entferne man alle Speisereste und die dem Verderben ausgesetzten Nahrungsmittel; das noch zuletzt benutzte Geschirr wäsche man ab. Falls die Abreise in den Nachmittagsstunden stattfindet, die Betten also reichlich Zeit hatten auszulüften, verweise man sie sofort wieder mit frischen Leberjagen; bei der Rückkehr, besonders, wenn sie in den Abendstunden erfolgt, wird man das sehr angenehm empfinden. Bei einer Abreise am Morgen ziehe man die Betten nur ab, breite sie aus und lege in jedes Bett die frischen Bezüge. Die schmutzige Wäsche, wenigstens die Schürze, die feucht oder mit Essen in Berührung gekommen sind, wie Servietten und Küchentücher, hänge man über einen Reiter, damit sie nicht Stockflecke bekommen oder die Mäuse sich darüber hermachen. Verläßt man seine Hauslichkeit in solchen Zustande, erpart man sich nicht nur Schaden und Ärger, sondern hat auch die Annehmlichkeit, schon wenige Stunden nach der Rückkehr wieder die gewohnte Gemüthlichkeit und Sauberkeit um sich zu haben.

Waschen der Blumen-töpfe. Diese von Vielen vernachlässigte Berrichtung ist für die Gesundheit der Topfpflanzen ebenso wichtig und notwendig, wie z. B. eine reinliche Wohnstätte es für Mensch und Thier ist. Blumengießschirre müssen, wenn die Pflanzen gedeihen sollen, außen und innen rein gehalten werden, sowohl um Schmutz oder andere schädliche Elemente, als namentlich übermäßig gebildete Säure zu entfernen. In jedem Falle muß ein Blumentopf vor seiner Benutzung in Wasser getaucht und um so länger darin gelassen werden, je längere Zeit er früher verwendet wurde. Auch das zeitweilige nasse Abwischen der Blumentöpfe ist sehr zu empfehlen. Alles dies gilt aber nicht nur für alte, sondern ebenso gut für neue Töpfe. Diese haben allerdings nichts Schädliches in und an sich, aber sie haben gewöhnlich zu trockene Wände, welcher Uebelstand vom Brennen herrührt und sehr oft den Pflanzen schädlich ist. Sehr ratsam ist es, dem beim Waschen benutzten Wasser ab und zu etwas Pottasche hinzuzufügen, wodurch die übermäßig gebildete Säure abgestumpft und gleichzeitig eine, wenn auch nur geringe Düngekraft angedrückt wird.

Waschen der Blumen-töpfe. Diese von Vielen vernachlässigte Berrichtung ist für die Gesundheit der Topfpflanzen ebenso wichtig und notwendig, wie z. B. eine reinliche Wohnstätte es für Mensch und Thier ist. Blumengießschirre müssen, wenn die Pflanzen gedeihen sollen, außen und innen rein gehalten werden, sowohl um Schmutz oder andere schädliche Elemente, als namentlich übermäßig gebildete Säure zu entfernen. In jedem Falle muß ein Blumentopf vor seiner Benutzung in Wasser getaucht und um so länger darin gelassen werden, je längere Zeit er früher verwendet wurde. Auch das zeitweilige nasse Abwischen der Blumentöpfe ist sehr zu empfehlen. Alles dies gilt aber nicht nur für alte, sondern ebenso gut für neue Töpfe. Diese haben allerdings nichts Schädliches in und an sich, aber sie haben gewöhnlich zu trockene Wände, welcher Uebelstand vom Brennen herrührt und sehr oft den Pflanzen schädlich ist. Sehr ratsam ist es, dem beim Waschen benutzten Wasser ab und zu etwas Pottasche hinzuzufügen, wodurch die übermäßig gebildete Säure abgestumpft und gleichzeitig eine, wenn auch nur geringe Düngekraft angedrückt wird.

Waschen der Blumen-töpfe. Diese von Vielen vernachlässigte Berrichtung ist für die Gesundheit der Topfpflanzen ebenso wichtig und notwendig, wie z. B. eine reinliche Wohnstätte es für Mensch und Thier ist. Blumengießschirre müssen, wenn die Pflanzen gedeihen sollen, außen und innen rein gehalten werden, sowohl um Schmutz oder andere schädliche Elemente, als namentlich übermäßig gebildete Säure zu entfernen. In jedem Falle muß ein Blumentopf vor seiner Benutzung in Wasser getaucht und um so länger darin gelassen werden, je längere Zeit er früher verwendet wurde. Auch das zeitweilige nasse Abwischen der Blumentöpfe ist sehr zu empfehlen. Alles dies gilt aber nicht nur für alte, sondern ebenso gut für neue Töpfe. Diese haben allerdings nichts Schädliches in und an sich, aber sie haben gewöhnlich zu trockene Wände, welcher Uebelstand vom Brennen herrührt und sehr oft den Pflanzen schädlich ist. Sehr ratsam ist es, dem beim Waschen benutzten Wasser ab und zu etwas Pottasche hinzuzufügen, wodurch die übermäßig gebildete Säure abgestumpft und gleichzeitig eine, wenn auch nur geringe Düngekraft angedrückt wird.

Waschen der Blumen-töpfe. Diese von Vielen vernachlässigte Berrichtung ist für die Gesundheit der Topfpflanzen ebenso wichtig und notwendig, wie z. B. eine reinliche Wohnstätte es für Mensch und Thier ist. Blumengießschirre müssen, wenn die Pflanzen gedeihen sollen, außen und innen rein gehalten werden, sowohl um Schmutz oder andere schädliche Elemente, als namentlich übermäßig gebildete Säure zu entfernen. In jedem Falle muß ein Blumentopf vor seiner Benutzung in Wasser getaucht und um so länger darin gelassen werden, je längere Zeit er früher verwendet wurde. Auch das zeitweilige nasse Abwischen der Blumentöpfe ist sehr zu empfehlen. Alles dies gilt aber nicht nur für alte, sondern ebenso gut für neue Töpfe. Diese haben allerdings nichts Schädliches in und an sich, aber sie haben gewöhnlich zu trockene Wände, welcher Uebelstand vom Brennen herrührt und sehr oft den Pflanzen schädlich ist. Sehr ratsam ist es, dem beim Waschen benutzten Wasser ab und zu etwas Pottasche hinzuzufügen, wodurch die übermäßig gebildete Säure abgestumpft und gleichzeitig eine, wenn auch nur geringe Düngekraft angedrückt wird.

forni's Alpenkräuter
ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen Gebrauchs bezeugt hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das ganze System, und bereitet den Lebensorganen Stärke und Spannkraft.
Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Nieren-Leiden.
Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Kunden direkt durch Vermittelung von Special-Agenten geliefert. Wenn sich kein Agent in Ihrer Nachbarschaft befindet, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer
Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 112-118 So. Boyne Ave. Chicago

Dr. Henry D. Boyden **Dr. Edward S. Dungan**
Wundarzt der U. S. A. U. S. A. — Regt u. Chirurg für die Augen, Ohren, Nase u. Gekle Abtheilung des Präsesidenten-Hospitals. — So. Van Buren Straße.
Mit vor Kurzem Regt und Wundarzt des Weltweiten und Weltweiten Heims.
DR. BOYDEN & DUNGAN
Aerzte und Chirurgen
Office 847 Drister und Diner
Geschäftsstunden 8:30 Vorm. bis 8:00 Abends.
Allen Krankenratten von Stadt oder Land wird prompt nachkommen bei Tag oder Nacht. Für Kinder beizühle müssen bereits vorher Anhalten getroffen werden.

Gut wie Gold sind die Great Western Remedies und Dips für alle Haus und Hoftiere verkauft von
Theo. Jessen,
Deutscher Apotheker.

900 DROPS
CASTORIA
Avegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of
INFANTS & CHILDREN
Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.
A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.
Fac Simile Signature of *Chas. H. Fletcher*
NEW YORK.
146 months old
35 Doses - 35 CENTS
EXACT COPY OF WRAPPER.
CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*
IB Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren **CASTORIA**
THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

DIPLOMAT WHISKEY
JUST RIGHT.
Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.
GLASNER & BARZEN,
Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK.
Kapital \$100,000.00 Ueberschuß und Profite \$60,000.00.
Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.
Weld verlegen zu möglichst niedrigen Raten. Um Quere Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlich erucht.
C. C. Paulsen, J. B. Thompson, C. B. Fraß, O. B. Bell, J. R. Miller
Präsident, Vice-Präsident, Act. Vice-Präf., Kassier, Ass. Kass.

Sichere vs. Gefährliche Hämorrhoiden-Mittel. K-Ru-Sa ist die einzige gefahrlose Hämorrhoiden-Kur, weil alle wirksamen und schmerzhaften Bestandtheile von K-Ru-Sa entfernt sind. Es enthält keine schmerzhaften Bestandtheile, wie Opium, Cocain, Ergot und quersichthaltige Mittel. Das Uebermaß unterliegt diese Schwerekräftigen. K-Ru-Sa kuriert Hämorrhoiden oder 850 bezaht. Verkauft bei Theodor Jessen.